

Ratingobjekt

Fresenius SE & Co. KGaA
 Fresenius Finance Ireland plc
 Long Term Local Currency Senior unsecured issues der Fresenius Finance Ireland plc

Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz

BBB / positiv
 BBB / positiv
 BBB / positiv

Das vorliegende Update ist im regulatorischen Sinne ein unbeauftragtes Rating, das öffentlich ist.

Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:

Ratingobjekt	Erstellung	Mitteilung an Ratingobjekte	Maximale Gültigkeit
Fresenius SE & Co. KGaA	21.12.2021	21.12.2021	bis das Rating zurückgezogen wird
Fresenius Finance Ireland plc	21.12.2021	21.12.2021	bis das Rating zurückgezogen wird
Long Term Local Currency Senior unsecured issues der Fresenius Finance Ireland plc	21.12.2021	21.12.2021	bis das Rating zurückgezogen wird

Nach Mitteilung der Ratingnote an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zur veröffentlichten Ratingnote.

Ratingzusammenfassung:

Creditreform Rating (CRA) hat unbeauftragten Corporate Issuer Rating der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius Finance Ireland PLC - im Folgenden auch als Fresenius oder Fresenius-Konzern bezeichnet - sowie das unbeauftragte Corporate Issue Rating der long-term local currency senior unsecured notes, herausgegeben von der Fresenius Finance Ireland PLC mit **BBB** bestätigt. Der Ausblick wird von **stabil** auf **positiv** angehoben. Im Hinblick auf die hier vorliegende Pressemitteilung verweisen wir auch auf die Berichte 2018 und 2020, die in Bezug auf den Fresenius-Konzern weitere wesentliche Informationen enthalten.

Mit dem vorliegenden Rating wird Fresenius eine stark befriedigende Bonität und ein geringes bis mittleres Ausfallrisiko attestiert. Die positive Einschätzung erfolgt trotz der vergleichsweise hohen Verschuldung und fußt auf der Annahme, dass das Unternehmen auf Basis seines gut entwickelten und stabilen Geschäftsmodells sowie der Synergien infolge weiterer Übernahmen in den kommenden Jahren seine Finanzkennzahlen zumindest stabil halten kann. Zudem sollten die gute, globale Marktpositionierung und die zielgerichtete Forschungs- und Entwicklungsarbeit positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Geschäftsentwicklung haben.

Die im DAX vertretene Fresenius SE & Co. KGaA ist ein global ausgerichteter Gesundheits- und Pharmakonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, für Krankenhäuser und die ambulante medizinische Versorgung von Patientinnen und Patienten sowie Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Fresenius beschäftigt mehr 311.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 100 Ländern, dabei stellen Nordamerika (39% des Umsatzes) und Europa (44%) die wichtigsten Absatzmärkte dar. Darüber hinaus ist Fresenius mit 32% der Aktien der größte Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, einem der weltweit führenden Anbieter von Dialyseprodukten und -dienstleistungen.

Trotz der weiterhin bestehenden, globalen wirtschaftlichen Unsicherheiten aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie zeigte Fresenius im Geschäftsjahr 2020 eine insgesamt stabile Entwicklung. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2021 konnte Fresenius im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum seine Umsatzerlöse um 2% steigern, musste jedoch auch erhöhte Kosten hinnehmen, so dass das Bruttoergebnis vom Umsatz leicht um 1% gesunken ist. Kostensteigerungen im Vertriebs- und Verwaltungsbereich sowie erhöhte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen haben zu einem um 7% geringeren EBT geführt. Dennoch ist auch vor dem Hintergrund eines wirtschaftlich gut verlaufenen dritten Quartals 2021 insgesamt von einer Stabilität in Bezug auf die Finanzkennzahlen für das Gesamtjahr 2021 auszugehen. Nichtsdestotrotz sind vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie und der erneut weltweit ergriffenen (Teil-)Lockdown-Maßnahmen wirtschaftliche Unsicherheiten zu berücksichtigen, die auch Fresenius stärker als erwartet treffen können. Daneben rechnet Fresenius im vierten Quartal 2021 mit steigenden Rohstoff- und Transportkosten, höheren Energiepreisen und Engpässen in den Lieferketten. Für das Gesamtjahr 2021 hat Fresenius seine Prognosen hinsichtlich Umsatz und Ergebnis vor dem Hintergrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung im dritten Quartal 2021 angehoben. Währungsbereinigt wird ein Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie ein Anstieg des währungsbereinigten Konzernergebnisses ebenfalls im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet.

Zu Beginn des Jahres 2021 hat Fresenius eine Kosteneffizienzstrategie initiiert, deren Maßnahmen bis zum Jahr 2023 zu Kosteneinsparungen von mehr als 100 Mio. EUR p.a. führen und in den Folgejahren zusätzliche Einsparungen ermöglichen sollen. Zur Umsetzung der Maßnahmen werden allerdings zunächst auch Aufwendungen in etwas gleicher Höhe erwartet, insbesondere im Jahr 2022.

Aufgrund der finanziellen, haftungsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Beziehung zwischen der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius Finance Ireland PLC, wird das unbeauftragte Corporate Issuer Rating der Fresenius Finance Ireland PLC mit dem der Fresenius SE & Co. KGaA gleichgesetzt (**BBB / positiv**).

Auf Basis des unbeauftragten Corporate Issuer Ratings der Fresenius Finance Ireland PLC hat die CRA unbeauftragte Corporate Issue Ratings über Emissionen (ISIN) der Fresenius Finance Ireland PLC erstellt. Die hier betrachteten Ratingobjekte sind ausschließlich die in EUR denominierten Long-Term Senior Unsecured Issues, welche Teil der Liste der EZB zulässigen marktfähigen Assets sind und welche von der Fresenius Finance Ireland PLC emittiert wurden. Diese EZB-Liste der zulässigen marktfähigen Assets ist auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank erhältlich. Diese Emissionen (ISIN) werden mit dem Rating **BBB / positiv** beurteilt.

Ratingrelevante Faktoren (Primary Key rating driver):

- + Starke internationale Marktposition
 - + Weitgehende Unabhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen
 - + Insgesamt wachsende Märkte als Folge des allgemeinen Gesundheitsbewusstseins, wachsende Zahl an multimorbiden Patienten, höherer Versorgungsbedarf
 - + Planbare, nachhaltige Cashflows
 - + Gute Debitorenstruktur (Versicherungen und staatliche Gesundheitsbehörden)
 - + Guter Kapitalmarktzugang
 - + Expansion in den Wachstumsmärkten
 - + Weitere Akquisitionen, Synergien aus den erfolgten Übernahmen
 - + Entwicklung neuer Produkte
 - + Wachsende globale Nachfrage nach Gesundheitsleistungen
 - + Trotz wirtschaftlicher Verwerfungen aufgrund der COVID-19-Pandemie in 2020 insgesamt stabile Entwicklung, auch bezogen auf das Ergebnis unserer Finanzkennzahlenanalyse
 - + In den ersten neun Monaten 2021 zwar teilweise belastende Faktoren, jedoch ein wirtschaftlich gutes drittes Quartal
-
- Integrationsrisiken im Zuge von Akquisitionen
 - Mögliche Ausweitung der Verschuldung im Zuge von Akquisitionen
 - Strenge staatliche Regulierung weltweit bzgl. Geschäftsfelder von Fresenius
 - Erhöhte Währungsrisiken (insb. EUR/USD)
 - Wettbewerbsintensiver Markt, gekennzeichnet durch Kosteneinsparungen und Preisdruck

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Dennoch spielen die ESG-Faktoren für Fresenius insbesondere im Hinblick auf die Sicherung und Festigung der Marktposition für die Zukunft eine bedeutende Rolle.

Fresenius richtet seine Nachhaltigkeitsstrategie unter anderem an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen aus. Besondere Schwerpunkte bilden dabei für Fresenius auf den Zielen „Gesundheit und Wohlergehen“, „Hochwertige Bildung“ sowie „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“. Zusätzlich integriert Fresenius in seine Strategie die Aspekte des Global Compact der Vereinten Nationen. Neben einer intensiven Bewertung der konzernweiten Nachhaltigkeitsrisiken leitet Fresenius hieraus mögliche Handlungsoptionen ab und konkretisiert diese in expliziten Zielsetzungen.

Nach unserer Einschätzung hat Fresenius bereits eine gute Basis und Ausgangssituation geschaffen, um die stetig steigenden Anforderungen an die ESG-faktoren und die Nichtfinanzielle Berichterstattung erfüllen zu können. Die wirtschaftliche Lage des Konzerns sollte es auch ermöglichen, die für die Zielerreichung notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen zu können.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich [hier](#).

Ratingszenarien:

Hinweis: Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: BBB+

In unserem Best-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir ein Rating von BBB+ an. Weitere Fortschritte in der Ausweitung des Produkts- und Beteiligungsportfolios und die daraus resultierenden zu erwartenden positiven Effekte unterstützen unsere Einschätzung. Für das Gesamtjahr 2021 hat Fresenius seine Prognosen hinsichtlich Umsatz und Ergebnis vor dem Hintergrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung im dritten Quartal 2021 angehoben, so dass wir auch für das Geschäftsjahr 2022 eine positive wirtschaftliche Entwicklung bei sich mindestens bestätigenden Finanzkennzahlen erwarten.

Worst-Case-Szenario: BBB-

Im Worst-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir ein Rating von BBB- an. Dabei gehen wir davon aus, dass der Fresenius Konzern Umsatz- und Ergebniserwartungen verfehlt und sich die Finanzkennzahlen auch aufgrund von Zukäufen verschlechtern. Das stabile Geschäft und die Unabhängigkeit von wirtschaftlichen Schwankungen wirken andererseits stabilisierend auf das Rating und begrenzen aktuell das Worst-Case-Szenario.

Lead-Analyst – Job Title / Person Approving (PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Holger Becker	Lead-Analyst	H.Becker@creditreform-rating.de
Christian Konieczny	Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de
Stephan Giebler	PAC	S.Giebler@creditreform-rating.de

Initialrating

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Corporate Issuer Rating der Fresenius SE & Co. KGaA	Initialrating	31.08.2018	11.09.2018	das Rating zurückgezogen wird	BBB / stabil
Corporate Issuer Rating der Fresenius Finance Ireland plc	Initialrating	31.08.2018	11.09.2018	das Rating zurückgezogen wird	BBB / stabil
LT LC Senior Unsecured Issues Issued Fresenius Finance Ireland plc	Initialrating	31.08.2018	11.09.2018	das Rating zurückgezogen wird	BBB / stabil

Status der Beauftragung und Informationsbasis:

Beim vorliegenden Rating¹ handelt es sich um ein **unbeauftragtes** Rating, das öffentlich ist. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Nein
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Nein
Mit Zugang zum Management	Nein

¹ In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Ratingmethode / Version / Gültigkeit:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum
Rating von Unternehmen	2.3	29.05.2019
Rating von Unternehmensemissionen	1.0	Oktober 2016
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018

Regulatorik:

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte:

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen. Die Creditreform Rating AG hat keine Nebentätigkeiten an die Fresenius SE & Co. KGaA und die Fresenius Finance Ireland plc verkauft.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken:

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Corporate Issue Rating:

1. Corporate Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. „Grundlegende Informationskarte des Ratings“ enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über diesen [Link](#) einsehbar.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer:

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten:

Creditreform Rating AG
Europadamm 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Bruns

HR Neuss B 10522